
Ein Fernwehthriller, der das Reisen in Zeiten von Corona ermöglicht!

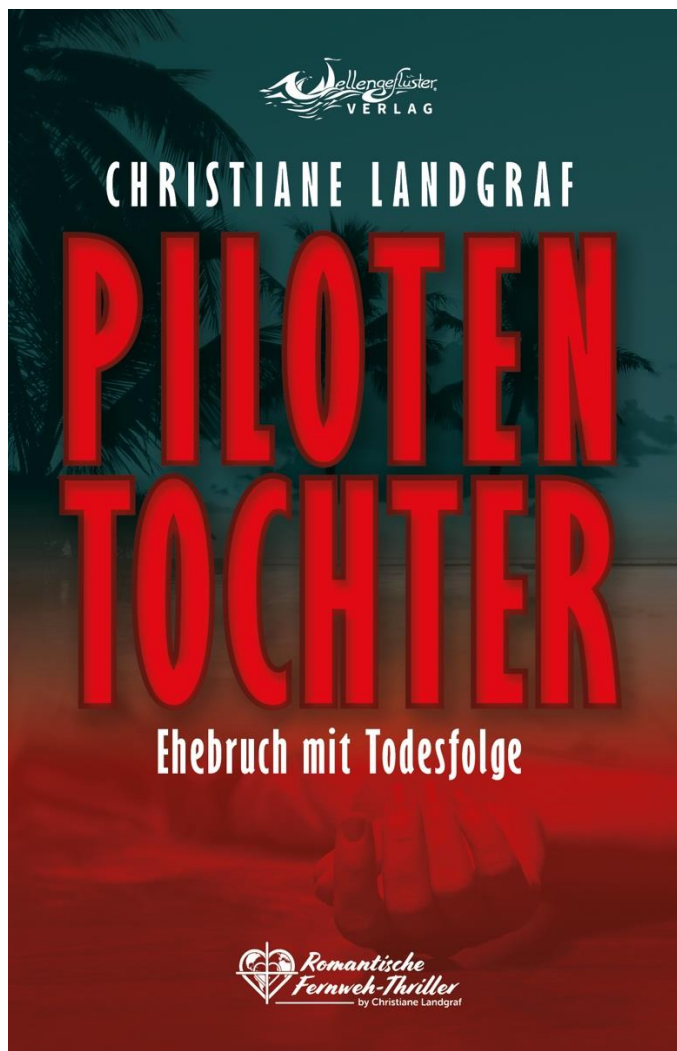
Christiane Landgrafs drittes Buch „Pilotentochter – Ehebruch mit Todesfolge“ ist am 29.03.20 im Wellengeflüster Verlag erschienen.

Man reist ja nicht, um anzukommen, sondern um zu reisen.

Johann Wolfgang von Goethe, deutscher Dichter (1749 - 1832)

Was hätte Goethe wohl darüber gedacht, dass 188 Jahre nach seinem Tod das Reisen unmöglich ist? Gerade haben wir alle das Osterfest zu Hause verbracht. Für Viele bedeutete das freie Tage, aber kein Besuch und auf jeden Fall keine vielleicht geplante Reise. In diese schwere Zeit ist die Veröffentlichung des zweiten Buches des Wellengeflüster Verlags gefallen. „Pilotentochter“ hat nicht nur eine spannende Handlung, mit diesem Buch kann man hier und jetzt auf Reisen gehen und sich ein Stück weit wegträumen in die normale Welt!

Zum Inhalt



Cover: Attila Hirth

In einem spanischen Hotelzimmer wird die Geschäftsfrau Ariadna Gonzalez erschlagen aufgefunden. In Bangkok wird kurz darauf eine Prostituierte ermordet. Zwei Frauen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten! Zwei Morde, die auf den ersten Blick nichts miteinander zu tun haben. All das sollte Pilotentochter Jana nicht tangieren, hätte ihr Vater nicht mit beiden Mordopfern geschlafen. Für die behütet aufgewachsene Jana, die ihre Eltern immer als Traumpaar gesehen hat, bricht die Welt zusammen. Entgegen aller Indizien kann Jana nicht glauben, dass ihr Vater ein Mörder sein soll. Ihre eigenen Nachforschungen bringen sie nicht nur an den Rand ihrer Kräfte, sondern auch an das Sehnsuchtsziel Mauritius. Die Insel, wo einst die Affären des Piloten begannen.

In „Pilotentochter – Ehebruch mit Todesfolge“ scheitert die Ehe der Eltern von Pilotentochter Jana am Druck verschiedenster Erwartungen der Eheleute selbst und ihres Umfeldes. Fürsorgliche Supermutter, Vorzeigegattin die ihrem Mann stets den Rücken freihält oder taffe und emanzipierte Karrierefrau? Am besten alles in einem. In einer zunehmend schnelllebigen Zeit sind die Möglichkeiten ebenso ungezählt wie die Ansprüche an die aktuelle Rolle der Frau. Nicht wenige Frauen zerbrechen am – oft vorwiegend selbst kreierten – Erwartungsdruck, denn keine kann ohne Hilfe von außen alles gleichzeitig sein. Aber es ist nicht en vogue das sich selbst oder gar Dritten einzugestehen, sich seine eigene Nische zu suchen und diese frank und frei zu leben. Der dritte romantische Fernweh-Thriller von Christiane Landgraf ist nicht nur eine spannende (Urlaubs)lektüre, sondern auch eine Liebeserklärung an alle selbstbestimmt lebenden Frauen, die sagt: Es ist mehr als nur okay, wenn man nicht in allen möglichen Frauenrollen gleichzeitig brilliert.

Über die Autorin Christiane Landgraf



Autorin Christiane Landgraf an einem ihrer Schauplätze auf Mauritius

Christiane Landgrafs Schreibe ist wie ein Pfannenwender mit Schöpfkelle am Griff. Sie vereint Aspekte, die so bisher noch nie zusammengeführt wurden und begeistert damit vor allem Frauen zwischen 20 und 60 Jahren. Die romantischen Fernweh-Thriller kombinieren Spannung mit Familiengeschichte, Romantik, ganz viel Fernweh/Reiseinspirationen aus Landgrafs eigener Erfahrung und einer Prise Humor. Aufhänger ist in der Regel ein brisantes und aktuelles, gesellschaftlich relevantes Thema, wie die Technologie der selbstfahrenden Autos in „Social Rating“ und „Social Hideaway“ oder die Herausforderungen der aktuellen Frauenrolle im 2020 erscheinenden ersten Band der Pilotentochter-Reihe. Weitere Informationen über Christiane Landgraf stehen zur Verfügung unter <http://www.christiane-landgraf.de/>.

Bestellbar über den örtlichen Buchhandel und auch direkt beim Verlag.

Print: 13,50 EURO – ISBN 978-3948510022

e-Book: 4,99 EURO

Pressekontakt:

Wellengeflüster Verlag

Dirk-Olaf Reulecke

Am Forsthaus 2a

65817 Eppstein

Mobil: 0160-97472764

www.wellengefluester-verlag.de

wellengefluester-verlag@email.de

